



NSG-ALBUM

Auf dem Kirchberg

NSG 337-155



(Foto: S. Blum)

NSG-ALBUM

Auf dem Kirchberg

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	NSG, 14.01.1991
Biotopbetreuung seit:	2007
Entwicklungsziel:	Vielfältiges Nutzungsmosaik aus extensiv genutzten Glatthafer-Mähweiden, Gebüsch- und Saumbiotopen, Trockenmauern und Weinbergsterrassen sowie Streuobstflächen und Waldrandflächen
Maßnahmenumsetzung:	Jahrelange Beweidung durch Wanderschäferie der verschiedenen Teilflächen des Naturschutzgebietes. Auf ausgewählten Flächen Nachmulchen zur Reduzierung von Brombeere und Ginster
Zustand (früher):	hauptsächlich weinbauliche und forstliche Nutzung
Bisher erreichtes Ziel:	Weiterführung der extensiven Beweidung durch vertragliche Bindung einer Wanderschäferie bzw. Koppelhaltung einer ortsansässigen Schafhalterin. Jährliches Mulchen einiger Problemstellen mit Aufkommen von Ginster und Brombeerhalden



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis
Südliche Weinstraße und für die Stadt Landau:



Dr. Stephan Blum
Tel: 0160-63 68 240
mailto: dr.stephan.blum@gmx.de

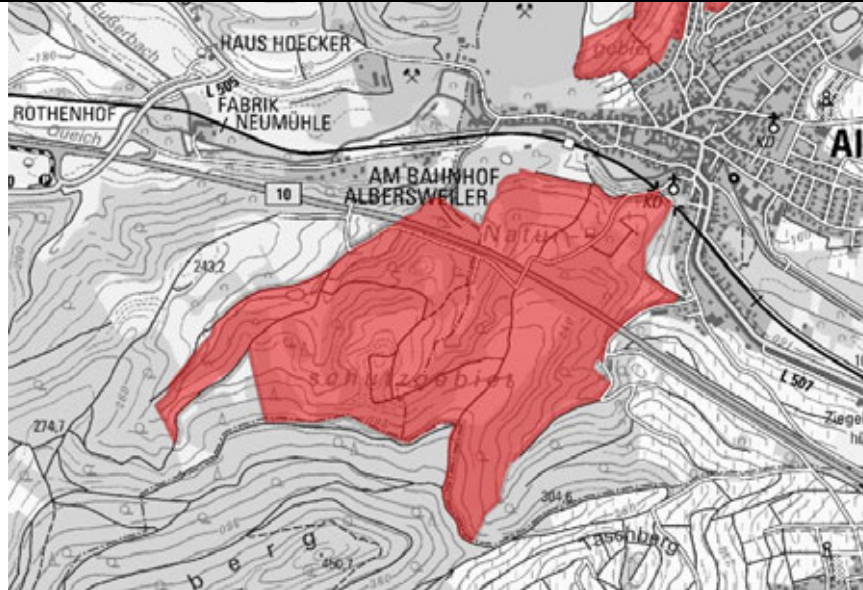
Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: Dr. Stephan Blum
Text: Dr. Stephan Blum
Stand: Januar 2015

NSG „Am Wingertsberg“
nördlich von St. Martin,
Lage gemäß TK 25

(LANIS Mapserver,
Stand: 1/2015))

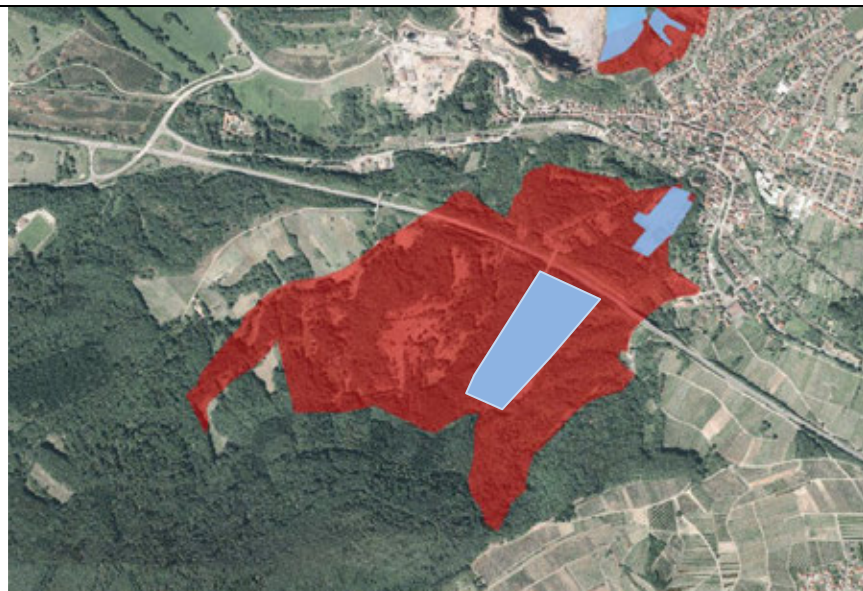


Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung (und
des
Vertragsnaturschutzes)

(LANIS Mapserver,
Stand: 1/2015)

Legende

- Maßnahmeflächenbibliothek
- MAS (Maßnahmen)

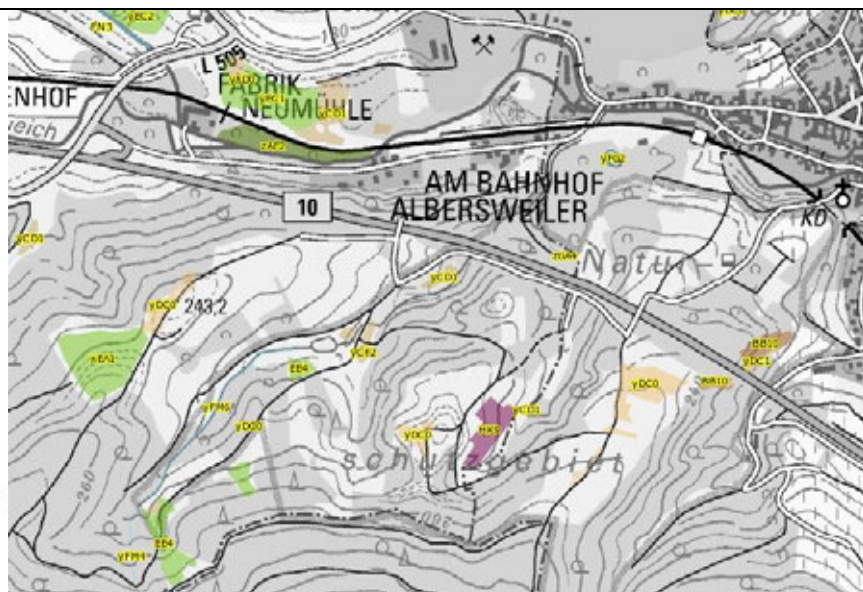


Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,
Stand: 1/2015)

Legende

- Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
- Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
- Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
- BT Biototypen Punkte
- BT Biototypen Linien
- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
- BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
- BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
- BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
- BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





Halbtrockenrasen-Gesellschaften unterhalb des Kirchbergs. Die Fläche wird seit Jahren durch eine Wanderschäferei beweidet.

(S. Blum, 2013)



Herbstaspekt mit Natternkopf und Johanniskraut.

(S. Blum, 2008)



Teilgebiet im Norden des Naturschutzgebietes. Hier wird mit einer kleinen Schafherde einer ortsansässigen Schäferin beweidet.

(S. Blum, 2011)

Glatthaferwiesen sind die dominanten Wiesenbereiche des Kirchbergs; die zentrale Fläche ist dagegen als Halbtrockenrasen einzuschätzen.

(S. Blum, 2010)



Männliche Zauneidechse in einem halbschattigen Teilbereich des Kirchbergs.

(S. Blum, 2012)



Für viele Insekten und Spinnen, aber auch Mauereidechse und Schlingnatter wertvoller Lebensraum: möglichst nur schütter bewachsene, Rohbodenbereiche als Hang oder Abbruchkante.

(S. Blum, 2013)





Aspekt mit Fingerhut am Kirchberg.

(S. Blum, 2013)



Strukturreiche Landschaft im NSG Kirchberg: Einzelbäume, kleine Gehölzinseln, Pferdekoppeln, Wiesenstücke.

(S. Blum, 2012)



Zahlreiche Orchideenarten finden sich in den schattigen Wiesenkomplexen des Kirchbergs

(S. Blum, 2010, 2012)

Idealzustand: magere
Glatthaferwiesen-
Bereiche, ergänzt durch
kleinere Gebüsch-
gruppen und
Einzelbäume.

(S. Blum, 2010)



Schafe beim Beweiden
und Ausruhen.

(S. Blum, 2007)



Herbstaspekt mit
beweideter Teilfläche, vor
dem Mulchgang.

(S. Blum, 2007)





Problemstellen mit erhöhtem Aufkommen von Brombeere. Trotz Beweidung und nachträglichem Mulchen ist der Druck der Brombeere nach wie vor hoch.

(S. Blum, 2013)



Durch Schwarzwild umgebrochene Waldwiese – leider keine Seltenheit.

(S. Blum, 2012)



Großflächige Vorkommen des Besenginsters konnten durch intensives Nachmulchen nach der Beweidung auf wenige erwünschte Einzelflecken reduziert werden.

(S. Blum, 2011)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Nelken-Schmielenhafer (*Aira caryophylla*)
- Berg-Sandrapunzel (*Jasione montana*)
- Sprossende Felsennelke (*Petrorhagia prolifera*)
- Alpen-Leinblatt (*Tesium alpinum*)
- Raue Nelke (*Dianthus armeria*)
- Bauernsenf (*Teesdalia nudicaulis*)
- Gekielter Feldsalat (*Valerianella carinata*)

Tierarten:

- Zaunammer (*Emberiza cirlus*)
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
- Mauereidechse (*Podarcis muralis*)
- Blindschleiche (*Anguis fragilis*)
- Neuntöter (*Lanius collurio*)
- Sandbiene (*Andrena spec.*)

Anmerkungen: